

DGTELEMED FÜR KRANKENHÄUSER: DAS „HOSPITAL OF THE FUTURE“ AUF DER MEDICA

Mit der neuen Krankenhausplanung sollen die Qualität und Effizienz der Gesundheitsversorgung erhöht werden. Ziel ist die stärkere Spezialisierung und Differenzierung der einzelnen Krankenhäuser im Rahmen regionaler Versorgungsverbände. Notwendig für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung: datengestützte Präsenzmedizin und Telemedizin, digital unterstützte Versorgungsstrukturen und die Einbindung Künstlicher Intelligenz in den medizinischen Versorgungsalltag.



Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e.V.
 Luisenstr. 58/59, 10117 Berlin
 Tel.: +49-(0)30-629 369 29 0
 Fax: +49-(0)30-629 369 29 9
 E-Mail: info@dgtelemed.de
 www.dgtelemed.de

TELEMEDIZIN
KONGRESS NORD

13. DEZEMBER 2023
ONLINE-KONGRESS

Versorgungssicherheit durch
Digitalisierung und Telemedizin

Fokus Hamburg, Schleswig-Holstein,
Mecklenburg Vorpommern

Infos und Anmeldung unter
<https://dgtelemed.de/kongress-nord/>

DGTelemed ZTG Zentrum für Telemedizin und Telematik

@Gesundheit.nrw Gefördert vom
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Das „Hospital of the Future“ demonstriert im November erstmals auf der MEDICA in Düsseldorf Entscheidungsträger:innen und Branchenexpert:innen des Gesundheitswesens praktische Beispiele und Entwicklungen von der digitalen Vernetzung im Krankenhaus bis hin zur datengestützten, prädiktiven medizinischen Versorgung. In exklusiven Rundgängen zeigt der Stand auf etwa 250 qm anhand von echten Lösungen, wie vernetzte Versorgung funktionieren kann. Veranstalter sind die DGTelemed und die Messe Düsseldorf, unterstützt von der Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care der Uniklinik Aachen sowie der ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH.

Themenschwerpunkte der Premiere des „Hospital of the Future“ sind Telemedizin und digitale Vernetzung im Rahmen der Krankenhausstrukturreform sowie der Weg zur personalisierten, datengestützten medizinischen Behandlung am Beispiel der Intensivmedizin. Telemedizin ist ein relevanter Erfolgsfaktor für die Realisierung dieses Umbruchs hin zu vernetzter interdisziplinärer Versorgung auf regionaler Ebene. Sie hat das Potenzial, im Rahmen der Spezialisierung benötigte ergänzende Expertise orts- und zeitunabhängig zur Verfügung zu stellen. Außerdem ist eine digitale Infrastruktur mit der erforderlichen Hard- und Softwareausstattung im Krankenhaus und im Versorgungsverbund von zentraler Bedeutung. Aber wie und für was soll die digitale

Infrastruktur eingesetzt werden? Das „Hospital of the Future“ vermittelt praxisbezogene Fallbeispiele zu Gestaltungs- und Handlungsoptionen.

Teleintensivmedizinische Versorgungsnetzwerke zwischen hochspezialisierten Expertenstandorten und den Krankenhäusern in der Fläche verbessern belegbar deutlich die Behandlung schwerkranker Patient:innen mit lebensbedrohlichen Behandlungsindikationen. Durch eine datengestützte Überwachung und Erfassung behandelter Intensivpatient:innen sowie durch die Nutzung und laufende Erweiterung einer standardisierten, digitalen Dokumentation umfangreicher anonymisierter Datenmengen, kombiniert mit Bilddaten, ergibt sich eine erhebliche Behandlungsverbesserung im Bereich der Präsenzmedizin. Die entstehenden KI-Algorithmen ermöglichen eine frühzeitige Diagnose und eine individuell angepasste Intensivtherapie (Alter, Geschlecht, Vorerkrankungen, Familienanamnese, aktueller Zustand und Nebendiagnosen) im Sinne eines advanced decision-support Systems. Das „Hospital of the Future“ veranschaulicht auf der MEDICA, wie künftig eine personalisierte und datengestützte intensivmedizinische Behandlung praktisch durchgeführt werden kann.

Sie haben Interesse, den Stand des „Hospital of the Future“ bei der MEDICA zu besuchen? Melden Sie sich bei Interesse unter:
info@dgtelemed.de